

**Niederschrift zur 10. ordentlichen öffentlichen Sitzung des
Ausschusses Landwirtschaft, Umwelt und Energie**

am 09.01.2014 um 20:00 Uhr im Lesesaal, Schloss

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:00Uhr

Anwesende:

Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt und Energie – die Mitglieder:

Vorsitzender des Ausschusses und MdG Herr Erich Kopp
MdG Herr Werner Heil
MdG Alexandra Wagner
MdG Herr Matthias Scholl
MdG Frau Ruth Beddies (20:07 Uhr, ab Top 2)

Für den Gemeindevorstand

Beigeordneter, Herr Karlo Goll

Für die CDU-Fraktion

MdG Herr Jan Weckler

Für die Freie Wählergemeinschaft

MdG Herr Jan Wölfel

Sonstige Teilnehmende und Gäste

Herr Robert Scheibel, NABU Ober-Mörlen
Herr Maximilian Burk, Schutzgebietsbeauftragter
Herr Klaus Spieler, BUND Ober-Mörlen
Herr Paul Wagner, Ortslandwirt

Schriftführer

Klaus Spieler

Der Vorsitzende Herr Erich Kopp eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden und wünscht Allen ein Gutes Neues Jahr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Der Ausschuss ist mit 5 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Herr Vorsitzender Erich Kopp fragt nach Einwänden, Ergänzungen oder Streichungen zu Punkten der Tagesordnung. Das ist nicht der Fall. Er lässt über die Tagesordnung, wie zugesandt, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Herr Kopp teilt mit, dass Herr Klaus Spieler die Protokollführung übernimmt.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung

Herr Vorsitzender Erich Kopp fragt nach Einwänden zum Protokoll der 9. Sitzung. Es liegen keine Einwände vor. Er lässt über die Genehmigung des Protokolls abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Das Protokoll wird hiermit in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 2: Haushalt 2014

Haushaltsplan 2014, Seite 90, Reaktivierung Tiefbrunnen "Hüttl" jetzt Erleswiesen, Auszahlung für Baumaßnahmen: 14.000 Euro

Es wird nach der Verwendung der Gelder gefragt. Herr Goll bestätigt, dass die Ausgabe für das wasserrechtlich Genehmigungsverfahren beim RP Darmstadt vorgesehen ist.

Es wird nach der Quellschüttung gefragt. Herr Maximilian Burk merkt an, dass Angaben zur Quellschüttung und eine Wasseranalyse bei der Gemeindeverwaltung vorliegen müssten. Zu dieser Zeit wurden die Kosten einer Leitung zum Hochbehälter als zu hoch angesehen. Die Reaktivierung des Brunnens wurde auch vom Agenda 21 AK2 vorgeschlagen. Die wasserrechtliche Genehmigung zum Betreiben des Brunnens muss nun neu beantragt werden.

Es wird angemerkt, dass sich der Erleswiesen-Brunnen nicht auf einem Grundstück in Gemeindebesitz befindet. Eigentümer ist Herr von Schäffer-Bernstein. *Es wird gefragt, ob man sich mit Herrn von Schäffer-Bernstein ins Benehmen gesetzt hat.*

Es wurde auch schon mal die Quelle am Dicken Busch ins Auge gefasst. Die Untersuchung ergab zwar eine hohe Schüttleistung, jedoch war der Nitratgehalt für eine Trinkwassergewinnung zu hoch. Die Quelle wird von der Landwirtschaft genutzt.

Haushaltsplan 2014, Seite 96, 1109, Bauunterhaltung Häckselplatz: 25.000 Euro

Es wird gefragt, ob es sich dabei um die Baukosten für die neue Container-Annahmestelle handelt. Dies wird so vermutet.

Man weist darauf hin, dass die Annahmestelle so ausgeführt wird, dass die Container von oben befüllt werden können. Es wird vermutet dass bei einer Befüllung durch eine stirnseitige Tür das Containervolumen nicht voll ausgenutzt werden kann.

Haushaltsplan 2014, Seite 96, 1108, Entsorgungskosten Baumschnitt und Astwerk: 29.000 Euro

Herr Wölfel fragt Herrn Goll, warum die Kosten für die Entsorgung mehr als doppelt so hoch wie das Ergebnis 2012 angesetzt wurde. Dieser antwortet, dass man nicht weiß, ob die von der Bevölkerung angelieferte Menge gleich bleibt und geht daher zunächst vom Maximum aus. Herr Weckler merkt an, dass die Kosten von den erhobenen Gebühren gedeckt sein müssen.

Haushaltsplan 2014, Seite 120, 1368, Ausgleichsmaßnahme Bebauungsplan Nr 24 Am Heiligen Berg: 10.000 Euro

Es wurde gefragt, ob die Mittel für die Fertigstellung der Ausgleichsmaßnahme vorgesehen sind. Dies wurde bestätigt. *Es wird nach dem Ausgleich für den Neubau der Firma Party Rent gefragt.* Es wird angemerkt, dass die Kosten dafür im Grundstückspreis enthalten sind und die Gemeinde für Ausgleichsmaßnahmen zuständig ist. *Es wird nachgefragt, ob dem so ist.*

Haushaltsplan 2014, Seite 120, 1369, Fachliteratur: 200 Euro

Es wird angefragt, ob der Ansatz nicht zu gering ist. Es wird auf die in 2012 verbrauchten Mittel (79,40 Euro) hingewiesen.

Haushaltsplan 2014, Seite 120, 1374, (Agenda 21): 500 Euro

Da für 2014 wieder Sitzungen des AK2 geplant sind fragt Herr Spieler Herrn M. Burk, ob die angesetzten Mittel dafür ausreichen, was dieser bejaht.

Haushaltsplan 2014, Seite 114, 1320, Kostenstelle Straßenbeleuchtung, Strom : 105.000 Euro

Es wird gefragt, warum die Kosten für Strom für die Straßenbeleuchtung, trotz Umstellung auf LED-Beleuchtung, immer noch auf dem Niveau von 2012 angesetzt werden. Schließlich soll es durch die LED-Beleuchtung doch zu einer Einsparung von mindestens 60 – 70 % geben. Die Antwort auf diese Frage will man in den HuF-Ausschuss mitnehmen.

Haushaltsplan 2014, Seite 124, 1428, Kostenstelle öffentliche Anlagen, Park und Gartenanlagen, Materialaufwand für Gebäude u. Außenanlagen /1430, Instandhaltung von Gebäude u. Außenanlagen

Es wird gefragt, um welche Gebäude es sich hierbei handelt. Es wird gemutmaßt, dass z.B. Brunnen gemeint sein könnten.

Haushaltsplan 2014, Seite 124, 1423, Kostenstelle öffentliche Anlagen, Park und Gartenanlagen, Entgelte für geleistete Arbeitszeit

Es wird gefragt, ob hier Leistungen fremdvergeben werden sollen. Es wird geantwortet, dass es sich hierbei um eine Umbuchung auf diese Kostenstelle für Leistungen der Bauhofmitarbeiter handelt.

Haushaltsplan 2014, Seite 124, 1430, Kostenstelle öffentliche Anlagen, Park und Gartenanlagen, Instandhaltung von Gebäude u. Außenanlagen (Baumschnitt durch Firma)

Es wird gefragt, ob nicht die Bauhofmitarbeiter für diese Aufgaben eingesetzt werden können. Es wird geantwortet, dass nicht alle Aufgaben vom Bauhof ausgeführt werden können. Für solche Arbeiten wird z.B. die Firma Burk eingesetzt. Es wird darauf hingewiesen, dass für die Baumkappungen am Langenhainer Friedhof eine Spezialfirma mit entsprechender Ausrüstung beauftragt werden musste, um Schäden an umstehenden Gräbern zu vermeiden.

Haushaltsplan 2014, Seite 126, 1461, Europäische Wasserrahmenrichtlinie Maßnahmen aus der Usa-Broschüre, Umsetzung der Vorschläge von Regierungspräsidium, Untere Wasserbehörde und Untere Naturschutzbehörde): 50,000 Euro

Es wird angemerkt, dass diese Position die letzten Jahre im Haushalt angeführt wird, man aber nichts über die Umsetzung erfährt. *Es wird gefragt, ob man dazu einen Bericht erhalten könne.* Es wird vermutet, dass die 10.539,32 Euro in 2012 für die Abflachung des Wehres an der Kreisgrenze zu Usingen ausgegeben wurde. Von weiteren umgesetzten Maßnahmen sei nichts bekannt.

Herr Goll weist darauf hin, dass Herr Bgm. Wetzstein die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie als eine zukünftige Aufgabe ansieht.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich das Umweltamt erst nach Abschluss der Alt-

lastenbeseitigung mit dem Thema Europäische Wasserrahmenrichtlinie beschäftigen kann.

Haushaltsplan 2014, Seite 132, 1554, Kostenstelle Wald, Umsatzerlöse aus der Nutzung von Vermögen: Holzverkauf : 75.000 Euro

Es wird gefragt, warum der Ansatz für 2014 niedriger als das Ergebnis von 2012 angesetzt wird. Es wird vermutet, dass das Forstamt geänderte Marktpreise oder Mengen angenommen hat.

Haushaltsplan 2014, Seite 134, 1588, Kostenstelle Feldwege, ...40.000 Euro Wirtschaftsweg von der Kapelle bis zum Sportplatz

Es handelt sich um die Umleitungsstrecke für die B275 Ortsdurchfahrt. Im letzten Jahr wurden die Kosten für die Sanierung der durch die Umleitung verursachten Schäden hälftig zwischen Hessen mobil und der Gemeinde Ober-Mörlen geteilt. *Es wird gefragt ob es sich bei den angesetzten 40.000 Euro um den Eigenanteil der Gemeinde oder den Gesamtbetrag handelt und Hessen mobil sich nicht an den Kosten beteiligt.* Es wird um Beantwortung durch den Gemeindevorstand gebeten.

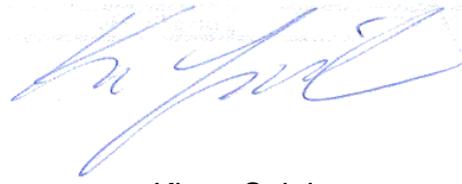
TOP 3: Verschiedenes

- Herr Paul Wagner betont, dass die Sanierung des erwähnten Wirtschaftswegs nicht als Kosten für Feldwege für die Landwirtschaft abgesehen werden sollen.
- Herr Maximilian Burk lädt den Bürgermeister und die Ausschussmitglieder zu einer Besichtigung ins NSG Magertriften ein. Dort könnten unter Anderen die am Fauerbach umgesetzten Maßnahmen in Augenschein genommen werden. Herr Kopp nimmt die Einladung an und sagt die Teilnahme des Ausschusses in Form an einer Begehung zu. Der Termin wird noch mit dem Bürgermeister und dem vorsitzenden Mitglied der Gemeindevertreterversammlung abgestimmt um eine bestmögliche Teilnahme des Gemeindevorstandes und aller Parlamentarier zu erreichen.
- Herr Burk weist auf Ansprache darauf hin, dass im NSG Magertriften an der Wegequerung Gmk. Ober-Mörlen Flur 14 Nr. 119/220 hinter einer Bank ein Kirschbaum auseinandergebrochen ist und die Wegequerung über den Weinstraßengraben behinderte. Soweit dies die Wegequerung betrifft wurde das Hindernis umgehend beseitigt. Ob der übrige noch stehende Teil wegen der Verkehrssicherungspflicht gefällt und beseitigt werden muss entscheidet ein vom Umweltamt in Auftrag gegebenes Gutachten. Gegebenenfalls könnte der nicht die Wegepassage und die Bank beeinträchtigende, im Weinstraßengraben, liegende Teil des Kirschbaumes zusammen mit dem noch stehenden Rest beseitigt werden. Der Letztere falls erforderlich schnellstmöglich. oder Beide zusammen. Dann jedoch erst mit einsetzendem Bodenfrost und tragfähigem Oberboden.
- Es wird mitgeteilt, dass es an der Straße beim Reitplatz zu Ausschwemmungen kommt und die Fahrbahn bereits wegzubrechen beginnt.

Es wird um eine zeitnahe Fertigstellung des Protokolls gebeten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Herr Kopp den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

(Anmerkung des Verfassers: *Fragen an den Gemeindevorstand sind kursiv geschrieben.*)



gez. Erich Kopp
Vorsitzender

Klaus Spieler
Schriftführer